

# ALL IN



LEITFADEN FÜR DAS  
EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT  
IN EINRICHTUNGEN DER  
ERWACHSENENBILDUNG

# INHALT

Leitfaden für das eingliederungsmanagement in einrichtungen der erwachsenenbildung _____	<b>1</b>
Einleitung _____	<b>3</b>
Das all in-projekt _____	<b>4</b>
Operationalisierung von behinderungen: inklusive bildung _____	<b>5</b>
Schritte für eine inklusive bildung _____	<b>5</b>
10 Goldene regeln für inklusive bildung _____	<b>9</b>
Referenzen _____	<b>10</b>



# EINLEITUNG

Dieser Leitfaden wurde speziell für Leitungsteams und pädagogische Kräfte in Einrichtungen der Erwachsenenbildung entwickelt, um integrativen Bildung zu realisieren.

Dieser Leitfaden wird **zwei Funktionen** erfüllen:

- einen prägnanten Überblick über die Inklusion in Einrichtungen der Erwachsenenbildung zu geben
- eine Reihe konkreter Schritte zu empfehlen, um diese Aktion zu unterstützen

Es bietet eine analytische Perspektive darauf, wie man Menschen mit Behinderungen in der Erwachsenenbildung einbeziehen kann. Es stärkt Führungsteams darin, die Kultur und Prioritäten ihrer Einrichtungen zu ändern, um Menschen mit Behinderungen einzubeziehen und zu berücksichtigen.

Der Leitfaden beinhaltet Schritte, Richtlinien und Kernaussagen für Erwachsenenbildungseinrichtungen und Personal, um ein integratives Umfeld bei der Durchführung von Kursen zu schaffen.

# DAS ALL IN- PROJEKT

Das im Rahmen des Programms Erasmus+ geförderte Projekt "All inclusive - Erwachsenenbildung und Inklusion: neue kooperative Ansätze - ALL IN" zielt darauf ab, innovative Produkte zu entwickeln, die Erwachsenenbildner dabei unterstützen sollen, inklusive Erwachsenenbildung praktisch und bedarfsgerecht umzusetzen. Die Hauptzielgruppe für dieses Projekt sind Erwachsenenbildner, die mit Menschen mit Behinderungen arbeiten, d. h., all jene, die aufgrund von körperlichen, geistigen oder intellektuellen Beeinträchtigungen weniger Möglichkeiten haben, an Kursen in Erwachsenenbildungszentren, Ausbildungseinrichtungen, Akademien usw. teilzunehmen.



# OPERATIONALISIERUNG VON BEHINDERUNGEN: INKLUSIVE BILDUNG

Um die globalen Bemühungen und Maßnahmen für eine behindertengerechte Bildung zu beschleunigen und zu verwirklichen, haben wir nach umfangreichen Untersuchungen die wesentlichen Grundsätze und Maßnahmen für Erwachsenenbildungseinrichtungen ermittelt und zusammengefasst, mit denen Inklusion wirksam in Ihre Bildungsprogramme und Schulungsaktivitäten einbezogen werden kann.

## SCHRITTE FÜR EINE INKLUSIVE BILDUNG



## **SCHRITT 1. Rechte von Menschen mit Behinderungen und Sensibilisierung der Gesellschaft**

- Information, Verteidigung und Förderung der Rechte von Menschen mit Behinderungen und ihrer Chancengleichheit
- Verständnis, Akzeptanz, Bewusstsein, Solidarität und Toleranz fördern
- Stärkung der Eingliederung, Zusammenarbeit, Befähigung und Sozialisierung von Menschen mit Behinderungen
- Stärkung von bewährten Verfahren, aktiver Beteiligung und Kapazitätsaufbau
- Förderung von Freiwilligenarbeit, sozialer Teilhabe und kollektiver Verantwortung
- Mobilisierung der lokalen Gemeinschaft

## **SCHRITT 2. Engagement der Interessengruppen**

- Ändern Sie Ihre Einstellung und Prioritäten in Bezug auf die Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen.
- Vertreter aller Erwachsenenorganisationen oder Stakeholder des Projekts sollten in den frühen Phasen der Projektkonzeption anwesend und beteiligt sein.
- Ermitteln Sie aktive Mitglieder mit Behinderungen auf lokaler, regionaler, nationaler und EU-Ebene, und nehmen Sie Kontakt mit ihnen auf.
- Haben Sie ein offenes Ohr für die Erfahrungen und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen
- Unterstützung von Bildungsprojekten und -programmen im kommunalen Umfeld.
- Aufbau von Partnerschaften mit Organisationen, die Erfahrung in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen haben. Diese Partnerschaften sind für den Prozess der Projektgestaltung von wesentlicher Bedeutung.
- Setzen Sie auf sinnvolle Absprachen mit den relevanten Interessengruppen.
  - Beziehen Sie alle Projektbeteiligten von den ersten Projektschritten an mit ein, zum Beispiel:
  - Lernende mit oder ohne Behinderungen und ihre Eltern/Betreuung
  - Lehrkräfte und Ausbilder
  - Organisationen, die Menschen mit Behinderungen vertreten
  - andere Organisationen der Bürgergesellschaft und Gemeinschaften, die auf lokaler oder nationaler Ebene an integrativen Praktiken beteiligt sind
  - etablierte lokale Akteure



### SCHRITT 3. Inklusive Erwachsenenbildung

Um ein erfolgreiches integratives Erwachsenenbildungsprogramm zu verwirklichen, schlagen wir den grundlegenden Ansatz des **“zweigleisigen” Ansatz** vor.

#### Der **“zweigleisigen” Ansatz** ist...

*“Ein Projekt kann Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass Menschen mit Beeinträchtigungen sowohl am Projekt teilnehmen als auch von ihm profitieren können, und/oder das Projekt kann spezifische Aktivitäten beinhalten, die Menschen mit Behinderungen zugutekommen und sie stärken.”*

Das Ziel der inklusiven Erwachsenenbildung ist es daher, die Mitarbeiter von Erwachsenenbildungseinrichtungen zu ermutigen, Projekte und Kurse mitzugestalten, die sich hauptsächlich an behindertengerechten Lehrplänen und Aktivitäten orientieren und den Bedürfnissen aller Lernenden gerecht werden.





#### **SCHRITT 4. Überwachung, Berichterstattung, Feedback und Bewertung**

Monitoring und Evaluierung sind sowohl für den Lernprozess (d. h. die Teilnahme und Zufriedenheit) als auch für die Ergebnisse der integrativen Erwachsenenbildung von entscheidender Bedeutung.

Die Lehrpläne sollten mindestens einen Indikator für die Integration von Behinderten enthalten und berücksichtigen (z. B. Seh- und Lernbehinderungen, Gehörlose und Schwerhörige, geistige und körperliche Behinderungen usw.). Das Leitungsteam sollte kreativ über die Einbeziehung von Behinderungen in den Lehrplan und den Unterricht nachdenken..

#### **Indikatoren, die das Bildungsmanagement berücksichtigen sollte, sind die folgenden:**

- Anzahl von pädagogischen Kräften sowie Mitarbeitenden in den Bereichen Verwaltung und Management, die über einschlägige Erfahrungen mit integrativen Praktiken für Menschen mit Behinderungen verfügen
- Prozentsatz der pädagogischen Kräften sowie Mitarbeitenden in den Bereichen Verwaltung und Management, die über einschlägige Erfahrungen verfügen, wenn es darum geht, Wege für ein inklusiveres und barrierefreies Bildungseinrichtung zu finden
- Einbeziehen eines Moduls oder Kurses zur Eingliederung von Menschen mit Behinderung in den Lehrplan
- Zahlreiche rechtliche/politische Mechanismen wurden angenommen oder gefördert, um eine behindertengerechte Bildung auf nationaler oder regionaler Ebene zu fördern.
- Prozentsatz der zugänglichen Infrastruktur für Lernende mit Behinderungen in Bildungseinrichtungen
- Prozentsatz der zugänglichen Spezialausrüstung für Lernende mit Behinderungen, die für die erfolgreiche Teilnahme erforderlich ist



# 10 GOLDENE REGELN FÜR INKLUSIVE BILDUNG

1. **Schaffen von Lernumgebungen**, die den Bedürfnissen aller Lernenden gerecht werden und die größten Auswirkungen auf ihr soziales, emotionales und körperliches Wohlbefinden haben.
2. **Bereitstellung von Lernumgebungen**, die sich auf die Ermittlung und den Abbau von Hindernissen für das Lernen und die aktive Teilnahme konzentrieren.
3. **Sicherstellung der Verfügbarkeit** von vollständig transparenten und zugänglichen Informationen über integrative Strategien und Praktiken für Teilnehmende, Eltern, Hilfspersonal und andere Personen, die am Bildungsprozess beteiligt sind.
4. **Gewährleistung der gleichen Rechte auf Teilnahme** an Erwachsenenbildungsangeboten für Menschen mit und ohne Behinderung.
5. **Individualisierung**: Geben Sie den Teilnehmenden Gelegenheit, ihre Erfahrungen, Perspektiven, Bedürfnisse, Talente und Wünsche mitzuteilen.
6. **Unterschiedliche Perspektiven einbeziehen**: Bieten Sie eine Vielzahl von Perspektiven zu den unterrichteten Themen.
7. **Lernen Sie Ihre Teilnehmenden kennen**: Investieren Sie Zeit, um ihre Persönlichkeit und ihre Talente zu verstehen.
8. **Respektieren Sie Vielfalt**: Vermitteln Sie den Respekt für die Werte verschiedener Menschen, indem Sie konkrete Beispiele anführen, z. B. Beispiele, die Respekt und Wertschätzung für verschiedene Völker und Kulturen zeigen. Verwenden Sie eine geschlechtsneutrale Sprache oder berücksichtigen Sie die Geschlechtsidentität der Schüler.
9. **Unterschiedliche Lernstile respektieren**: Die Lernenden haben unterschiedliche Hintergründe, Ethnien und Geschlechter und verfügen alle über einzigartige Lernfähigkeiten. Sie bringen auch unterschiedliche Talente und Lernstile mit. Alle sollten die Möglichkeit haben, so zu lernen, wie es für sie am besten ist, und sie sollten ihre individuellen Talente zur Geltung bringen können.
10. **Zusammenarbeit**: Eine kollektive Zusammenarbeit zwischen dem Management, den pädagogischen Kräften, Beratenden und anderen Beteiligten ist unerlässlich

# REFERENZEN

- Criteria for the World Bank’s Disability-Inclusive Investment Project Financing (IPF) in Education. (2021). In World Bank Group Education. World Bank Group Education.
- Προάσπιση Ανθρωπίνων Δικαιωμάτων | Σ.Κ.Ε.Π. - Σύνδεσμος Κοινωνικής Ευθύνης για Παιδιά και Νέους. (n.d.). Retrieved September 21, 2022, from <https://www.skep.gr/el>
- <https://education.nsw.gov.au/campaigns/inclusive-practice-hub/all-resources/secondary-resources/other-pdf-resources/inclusive-teaching-strategies>
- <https://www.ascd.org/el/articles/a-quartet-of-success-stories-how-to-make-inclusion-work>
- <https://www.hrc.org/news/tips-for-making-classrooms-more-inclusive-as-students-head-back-to-school>
- <https://www.eduforics.com/steps-to-inclusion-in-schools/>
- <https://www.aitsl.edu.au/research/spotlights/inclusive-education-teaching-students-with-disability>
- <https://www.studyquirk.com/inclusive-education-concept-and-principles-b-ed-notes/>



# ALL IN

*All inclusive - Adult Education and  
inclusion: new cooperative approaches*



AKADEMIE  
KLAUSENHOF  
REGIONAL NATIONAL INTERNATIONAL



Συνεργασία  
Ενεργών Πολιτών

IZOBRAŽEVALNI CENTER GEOS  
EDUCATION CENTRE GEOS



AGORA



EUROPEAN ASSOCIATION FOR  
THE TRAINING OF ADULTS



Future In  
Perspective



KatHÁZ  
NONPROFIT KFT.



die Akademie für  
integrative Bildung



Co-funded by  
the European Union

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren wiedergibt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden. Projektnummer: 2020-1-DE02-KA204-007525